



# Allgemeine Geschäfts- und Lieferbedingungen

der Adelholzener Alpenquellen GmbH  
St.-Primus-Straße 1 – 5, D-83313 Siegsdorf

Sitz der Gesellschaft: München.  
Eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht München  
HRB 104599

## § 1

1.1 Diese Allgemeinen Geschäfts- und Lieferungsbedingungen („AGB“) gelten für den gesamten Geschäftsverkehr zwischen Adelholzener Alpenquellen GmbH („Adelholzener“) und ihrem Vertragspartner („Abnehmer“). Sie sind ausschließlich verwendbar im Geschäftsverkehr gegenüber Unternehmern (§ 14 BGB), juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichem Sondervermögen. Im Rahmen einer laufenden Geschäftsbeziehung gelten sie für alle zukünftigen Geschäfte, selbst wenn nicht ausdrücklich auf sie Bezug genommen wird.

1.2 Diese AGB regeln den gesamten Geschäftsverkehr zwischen Adelholzener und dem Abnehmer abschließend. Insbesondere werden allgemeine Geschäftsbedingungen des Abnehmers nicht Vertragsbestandteil, und zwar unabhängig davon ob sie gegenüber diesen AGB abweichende oder ergänzende Vorschriften enthalten.

## § 2

2.1 Die Angebote von Adelholzener sind freibleibend.

2.2 Mit Ausnahme von Bestellungen und Lieferungen innerhalb einer bestehenden Geschäftsbeziehung sind Vereinbarungen nur nach schriftlicher Bestätigung durch Adelholzener wirksam, soweit nicht individuell etwas anderes vereinbart ist.

2.3 Der Abnehmer willigt in die geschäftsnotwendige Verarbeitung seiner Daten ein. Eine Verpflichtung zur beleglosen Meldung von Absatzzahlen sämtlicher Adelholzener-Artikel und -Kunden über die GEDAT Getränke- und Lebensmittel-Vertriebs GmbH besteht nur, sofern dies ausdrücklich in einer gesonderten Vereinbarung zwischen den Vertragsparteien vereinbart wurde.

2.4 Wenn und soweit Einwegverpackungen geliefert werden, beachtet der Lieferant alle geltenden Gesetze und Verordnungen, insbesondere die geltende EU-Verpackungsverordnung (Packaging and Packaging Waste Regulation (PPWR)) und das Verpackungsgesetz (VerpackG).

## § 3

3.1 Angaben über die Lieferfrist sind unverbindlich, soweit nicht der Liefertermin verbindlich zugesagt wurde. Bei telefonischen Bestellungen sind Zusagen über Lieferungen und Liefertermine nur verbindlich, wenn sie nicht bis zum nächsten Werktag binnen 24 Stunden widerrufen werden.

3.2 Wird Adelholzener durch höhere Gewalt an der Lieferung gehindert, verlängert sich der Liefertermin ohne weiteres um die Dauer der Einwirkung der höheren Gewalt zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit. Der höheren Gewalt stehen unvorhersehbare und von Adelholzener nicht zu vertretende Umstände gleich, welche ihr die Lieferung unzumutbar erschweren oder unmöglich machen. Beispiele dafür sind Veränderungen des Mineralwassers in Beschaffenheit oder Menge, behördliche Maßnahmen, Pandemien oder Epidemien, Arbeitskampf, wesentliche Zerstörungen oder sonstige Ausfälle der Abfüll- und sonstiger technischer Anlagen, gravierende Transportstörungen z.B. durch LKW-Unfall, Frachtraummangel, Straßenblockaden, Arbeitskampf im Transportgewerbe, Energiemangel, allgemeiner Leergutmangel, Fahrverbote. Dauern diese Umstände mehr als zwei Monate an, haben sowohl Adelholzener als auch der Abnehmer das Recht, vom Vertrag zurückzutreten. Das Recht jeder Vertragspartei, im Falle länger andauernder höherer Gewalt den Vertrag aus wichtigem Grund zu kündigen, bleibt unberührt.

3.3 Ist die Überschreitung einer angemessenen Lieferfrist von Adelholzener zu vertreten, kommt diese erst in Verzug, wenn der Abnehmer ihr in jedem Fall schriftlich eine angemessene Nachfrist, die wenigstens zwei Wochen betragen muss, gesetzt hat und diese ungenutzt abgelaufen ist. Anschließend kann der Abnehmer vom Vertrag zurücktreten. Die Geltung von § 286 Abs. 2 BGB wird ausgeschlossen.

3.4 Gerät Adelholzener hiernach mit einer Lieferung in Verzug oder wird Adelholzener eine Lieferung oder Leistung, gleich aus welchem Grunde, unmöglich, so ist die Haftung von Adelholzener auf Schadensersatz nach Maßgabe dieser Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen beschränkt. Vertragsstrafen, Pönalen oder sonstige Strafzahlungen jeglicher Art sind gegenüber Adelholzener ausgeschlossen.

3.5 Adelholzener ist zu Teillieferungen nur berechtigt, wenn (i) die Teillieferung für den Abnehmer im Rahmen des vertraglichen Bestimmungszwecks verwendbar ist, (ii) die Lieferung der restlichen bestellten Ware sichergestellt ist und (iii) dem Abnehmer hierdurch kein erheblicher Mehraufwand oder zusätzliche Kosten entstehen (es sei denn, Adelholzener erklärt sich zur Übernahme dieser Kosten bereit).

## § 4

4.1 Jegliches zur Wiederbefüllung bestimmte Mehrwegleergut (Flaschen, Kästen etc.) (zusammengefasst bezeichnet als „Mehrwegleergut“) bleibt im Eigentum von Adelholzener und wird dem Abnehmer nur zur bestimmungsgemäßen Verwendung überlassen. Der Abnehmer erwirbt daher auch bei Hinterlegung des Barpfandes (vgl. Ziffer 4.6) kein Eigentum daran.

4.2 Der Abnehmer ist verpflichtet, das Mehrwegleergut unverzüglich, spätestens 4 Monate nach Auslieferung, an Adelholzener zurückzugeben. Adelholzener kann die Annahme von Mehrwegleergut, das mit dem von Adelholzener gelieferten Mehrwegleergut nicht in Form, Farbe, Größe oder Mündung übereinstimmt oder das beschädigt oder stark verschmutzt ist, verweigern. Im Übrigen wird es dem Abnehmer abholbereit zur Verfügung gestellt; holt der Abnehmer es nicht spätestens zwei Wochen, nachdem er durch Mahnung dazu erneut aufgefordert worden ist, ab, so kann Adelholzener über das Mehrwegleergut anderweitig ersatzlos verfügen.

4.3 Die mengen- und qualitätsmäßige Feststellung des zurückgegebenen Leergutes erfolgt durch Zählung und Prüfung im Betrieb von Adelholzener.

4.4 Erfolgt gegenüber dem von Adelholzener auf der Rechnung ausgewiesenen Saldenauszug über das gelieferte und zurückgegebene Mehrwegleergut innerhalb von 14 Tagen kein Widerspruch durch den Abnehmer, so gilt der mitgeteilte Saldo als anerkannt.

4.5 Gibt der Abnehmer eine in Relation zur gesamten Lieferbeziehung unangemessen größere Menge Mehrwegleergut zurück, als er bezogen hat, so ist Adelholzener berechtigt, die Annahme zu verweigern un/oder das überschüssige Mehrwegleergut dem Abnehmer zur Abholung bereitzustellen.

4.6 Zur Sicherung seines Eigentums am Mehrwegleergut und des Anspruches auf Rückgabe erhebt Adelholzener ein Barpfand gemäß den jeweils gültigen Pfandsätzen zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Dieses ist zusammen mit dem Kaufpreis fällig. Über das vom Abnehmer gezahlte Barpfand wird ein besonderes Konto geführt.

Ansprüche gegen Adelholzener auf Rückerstattung des hinterlegten Barpfandes können nicht abgetreten werden.

4.7 Der Abnehmer ist verpflichtet, auf die Erhaltung des Mehrwegleerguts alle erforderliche Sorgfalt zu verwenden und sich gegen Verluste durch geeignete Maßnahmen gegenüber seinen Kunden – insbesondere durch eine lückenlose und ausreichende Pfanderhebung – zu sichern.

4.8 Alle Ansprüche des Abnehmers, die sich aus der Überlassung des Mehrwegleerguts oder in sonstiger Weise einem Dritten gegenüber ergeben, gelten im Augenblick des Entstehens einschließlich aller Sicherungsrechte als an Adelholzener abgetreten.

4.9 Der Abnehmer hat im Fall einer Inanspruchnahme bzw. einer Geltendmachung von Ansprüchen/Rechten in Bezug auf das Mehrwegleergut durch einen Dritten bei sich oder seinem Kunden Adelholzener unverzüglich Mitteilung zu machen und alle zur Freigabe erforderlichen Maßnahmen vorzunehmen.

4.10 Dem Abnehmer ist jede dem Verwendungszweck zuwiderlaufende Verfügung über Mehrwegleergut, insbesondere deren Verpfändung sowie jede missbräuchliche Benutzung, insbesondere der Einsatz zur Befüllung durch den Abnehmer oder Dritte, untersagt. Für Verstöße dagegen haftet der Abnehmer unbeschadet weitergehender Rechte von Adelholzener gemäß den nachstehenden Regelungen.

4.11 Bei mit Pfand gesichertem Mehrwegleergut kann Adelholzener Schadensersatz in Höhe des Pfandes verlangen, wenn der Abnehmer seine Verpflichtung zur Rückgabe nicht erfüllt. Die Geltendmachung von weitergehendem Schadensersatz bleibt unberührt, insbesondere

wenn die Kosten der Neubeschaffung den Pfandwert überschreiten. Dies gilt nicht, wenn der Abnehmer dies nicht zu vertreten hat.

4.12 Setzt der Abnehmer Mehrwegleergut missbräuchlich für eigene wirtschaftliche Zwecke ein, indem er es insbesondere selbst zur Befüllung oder als Verpackung nutzt oder an Dritte zum Zwecke der Befüllung oder des Weiterverkaufs weiterveräußert, ist Adelholzener berechtigt, eine Vertragsstrafe in Höhe von 150% des Barpfandes zu verlangen. Die Verwirkung der Vertragsstrafe wird nicht dadurch ausgeschlossen, dass der Abnehmer nach ihrer Geltendmachung das missbräuchlich genutzte Mehrwegleergut zurückgibt. In diesem Fall wird das zurückgegebene Mehrwegleergut vielmehr nur in Höhe des Barpfandes auf die Vertragsstrafe angerechnet.

## § 5

5.1 Für den Versand werden von Adelholzener Ladehilfsmittel (insb. Europaletten („EPAL“), Einwegpaletten und Pool-Paletten (z.B. CHEP-Paletten)) übergeben.

5.2 Regelungen für den nationalen Versand: Ein direkter Palettentausch findet nicht statt. Stattdessen gilt folgendes:

Bei Mehrwegpaletten/EPAL: Adelholzener berechnet für jede an den Abnehmer ausgegebene EPAL einen fest vereinbarten Betrag (derzeit 7,50 €), der bei der Rechnungsstellung berücksichtigt wird. Für jede an Adelholzener zurückgegebene EPAL erhält der Abnehmer einen ebenfalls festgelegten Betrag (derzeit 7,50 €).

Bei Einwegpaletten: Bei Einwegpaletten erfolgt die Lieferung auf CHEP-Tauschpaletten. Diese Paletten verbleiben im Eigentum der CHEP Deutschland GmbH und werden dem Kunden im Rahmen des CHEP-Pooling-Systems lediglich zur Nutzung überlassen. Ein Eigentumsübergang an den CHEP-Paletten findet nicht statt. Der Kunde verpflichtet sich, die erhaltenen CHEP-Paletten gemäß den Bedingungen des CHEP-Pools zu behandeln und innerhalb des vereinbarten Zeitraums ordnungsgemäß zurückzugeben bzw. an CHEP zu übergeben. Eine Rückgabe an Adelholzener ist ausgeschlossen. Adelholzener behält sich vor, etwaige von CHEP in Rechnung gestellte Ausgleichszahlungen (z.B. bei Verlust, verspäteter Rückgabe oder Beschädigung) an den Abnehmer weiterzuberechnen, sofern die Ursache im Verantwortungsbereich des Abnehmers liegt.

Regelungen für den internationalen Versand/Export:

Einwegpaletten: Bei Einwegpaletten erfolgt die Lieferung auf nicht tauschpflichtigen Einwegpaletten. Einwegpaletten gehen mit der Übergabe in das Eigentum des Kunden über und werden nicht von Adelholzener zurückgenommen, Adelholzener übernimmt auch keine Entsorgungskosten. Eine Gutschrift oder Rückvergütung für zurückgegebene Einwegpaletten ist ausgeschlossen.

Mehrwegpaletten/EPAL – Abholung durch Abnehmer: Bei Mehrwegpaletten/EPAL, die der Abnehmer (bzw. dessen Spediteur) bei Adelholzener abholt, berechnet Adelholzener für jede an den Abnehmer ausgegebene EPAL einen fest vereinbarten Betrag (derzeit 7,50 €), der bei der Rechnungsstellung berücksichtigt wird. Für jede an Adelholzener zurückgegebene EPAL erhält der Abnehmer einen ebenfalls festgelegten Betrag (derzeit 7,50 €).

Mehrwegpaletten/EPAL – Beauftragung eines Exportspediteurs durch Adelholzener: Ist ausdrücklich vereinbart, dass Adelholzener einen Exportspediteur beauftragt, gilt folgendes:

Es erfolgt ein Palettentausch nach dem Prinzip "Tausch 1:1", d.h. für jede von Adelholzener übergebene Palette ist eine gleichwertige Palette an Adelholzener zurückzugeben.

Eingehende EPAL werden bei Bereitstellung der Sattelaufleger/Gliederzüge von Adelholzener auf einem Lieferschein erfasst und verbucht.

EPAL, die an den vertragsgegenständlichen Standorten von Adelholzener auf ein Fahrzeug des Abnehmers oder dessen Spediteure mit aufgesetzter Ware oder als Ladehilfe verladen werden, werden ebenfalls per Lieferschein erfasst (Belastung Abnehmer oder Palettenkonto mit dem Spediteur/Frachtführer). Der Fahrer des abholenden Abnehmers oder Spediteurs/Frachtführers („Fahrer“) erfasst auf dem Lieferschein (Kopie mit Bestätigung des Abnehmers oder Spediteurs/Frachtführers an Adelholzener) ferner die Anzahl EPAL, die er übernimmt. Es besteht insofern eine Verpflichtung des Abnehmers, die Fahrer anzuweisen, bei Adelholzener den Tausch der EPAL zu dokumentieren. Erfolgt eine solche Dokumentation nicht oder nicht ordnungsgemäß durch den Fahrer, ist es die Verpflichtung des Abnehmers, den Nachweis zu führen, dass etwaige EPAL nicht ordnungsgemäß getauscht wurden.

Regelmäßig erfolgt ein Abgleich der angelieferten und der ausgelieferten bzw. nicht getauschten EPAL. Die Kommunikation kann von Adelholzener per E-Mail erfolgen. Sollte der Abnehmer nicht innerhalb von 14 Tagen nach Mitteilung des Saldos widersprechen, gilt der von Adelholzener mitgeteilte Stand als akzeptiert.

Differenzen des Abgleichzeitraumes werden materiell in Form von tauschfähigen EPAL ausgeglichen. Ist dies dem Abnehmer oder dem Spediteur/Frachtführer nicht möglich, können die EPAL von Adelholzener auch wahlweise zum aktuellen, marktgerechten Wiederbeschaffungspreis gegenüber dem Spediteur/Frachtführer in

Rechnung gestellt werden. Soweit der Spediteur/Frachtführer des Abnehmers der Pflicht zur Zahlung der Rechnung nicht nachkommt, wird der Abnehmer Adelholzener die Kosten der EPAL ersetzen. Wenn Adelholzener die Ware an die Empfangsstelle des Abnehmers liefert, muss der Abnehmer mit dem anliefernden Spediteur einen Palettentausch durchführen. Sollte ein 1:1 Tausch nicht möglich sein, erstellt der Abnehmer einen Palettschein für den Spediteur. Sollte Adelholzener aufgrund dieses Palettscheins vom Spediteur in Anspruch genommen werden, ist Adelholzener berechtigt, dem Abnehmer die Anzahl der EPAL gemäß den Palettscheinen in Rechnung zu stellen, soweit Adelholzener einen Ausgleich auf Basis der Palettscheine erfüllt.

Schuldet Adelholzener dem Abnehmer oder dessen Spediteur/Frachtführer EPAL, besteht jederzeit die Möglichkeit, diese durch Abholung binnen einer Frist von 30 Tagen an den vertragsgegenständlichen Standorten von Adelholzener abzuholen. Eine Berechnung/Fakturierung der geforderten EPAL durch den Abnehmer ist nicht möglich. Die Palettscheine werden von Adelholzener gestellt und verwaltet. Adelholzener archiviert die Durchschriften.

5.4 Der Zustand der übernommenen und zurückgegebenen EPAL muss den Anforderungen der Europäischen Palettenassoziation (EPAL-Richtlinie) entsprechen (mindestens EPAL Klasse B) und für den weiteren Einsatz geeignet sein, d.h. die Paletten dürfen weder beschädigt noch verunreinigt sein. Entsprechen die EPAL, die an Adelholzener zurückgeführt werden sollen, diesen Qualitätsanforderungen nicht, so wird Adelholzener die Annahme verweigern.

## § 6

6.1 Bei Beendigung der Geschäftsbeziehung zwischen dem Abnehmer und Adelholzener kann Adelholzener eine spezifizierte schriftliche Auskunft über den bei seinem Abnehmer vorhandenen Bestand an Waren und Mehrwegleergut verlangen. Adelholzener ist berechtigt, die unverzügliche Rückgabe des gesamten leeren Mehrwegleerguts zu verlangen. Adelholzener behält sich vor, um Missbräuche im Sinne von § 4.10 zu verhindern und die Qualitätssicherung nach § 10 zu gewährleisten, darüber hinaus die unverzügliche Rückgabe des gesamten beim Abnehmer vorhandenen Warenbestandes zu verlangen.

6.2 Bei Aufgabe, Liquidierung, Übergabe, Verpachtung oder Verkauf seines Geschäftes ist der Abnehmer verpflichtet, dies Adelholzener unverzüglich mitzuteilen. Adelholzener ist berechtigt, in einem solchen Fall die Geschäftsbeziehungen aufzulösen, wenn ihre Interessen nachhaltig berührt sind.

6.3 Die vorstehend geregelten Verpflichtungen des Abnehmers sind fällig, ohne dass es einer entsprechenden Aufforderung durch Adelholzener bedarf.

6.4 Für die Durchführung der vorstehend geregelten Rechte und Pflichten gilt § 4 entsprechend.

## § 7

7.1 Sämtliche gelieferten Produkte bleiben Eigentum von Adelholzener („Vorbehaltsware“), bis der Abnehmer alle Forderungen bezahlt hat, die Adelholzener jetzt und künftig gegen ihn hat.

7.2 Der Abnehmer darf Vorbehaltsware im Rahmen des ordentlichen Geschäftsbetriebs veräußern, es sei denn, dass er sich in Zahlungsverzug befindet oder die Zahlungen eingestellt hat. Er darf Vorbehaltsware nicht verpfänden oder zur Sicherheit übereignen. Veräußert der Abnehmer Vorbehaltsware, so tritt er Adelholzener schon jetzt bis zur Tilgung aller ausstehenden Forderungen von Adelholzener die ihm aus der Veräußerung zustehenden Rechte gegen seine Kunden mit allen seinen Nebenrechten, Sicherheiten und Eigentumsvorbehalten ab. Adelholzener kann verlangen, dass der Abnehmer die Abtretung seinen Kunden mitteilt und Adelholzener alle Auskünfte und Unterlagen gibt, die zum Einzug nötig sind. Der Abnehmer darf die Adelholzener abgetretenen Forderungen einziehen. Diese Einzugsermächtigung des Abnehmers erlischt, wenn der Abnehmer seinen Zahlungs- oder sonstigen vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt, ihm gegenüber Zwangsvollstreckungsmaßnahmen ergriffen werden oder über sein Vermögen das gerichtliche Insolvenzverfahren eröffnet oder dessen Eröffnung mangels Masse abgelehnt wird. Werden die Forderungen des Abnehmers aus der Weiterveräußerung von Vorbehaltsware in ein Kontokorrent aufgenommen, so tritt der Abnehmer Adelholzener schon jetzt seinen Zahlungsanspruch aus dem jeweiligen bzw. dem anerkannten Saldo, und zwar in der Höhe, in der darin Forderungen aus der Weiterveräußerung von Vorbehaltsware enthalten sind. Wird Vorbehaltsware zusammen mit anderen Produkten zu einem Gesamtpreis veräußert, so gilt die oben genannte Abtretung nur in Höhe des Rechnungswertes der Vorbehaltsware.

7.3 Übersteigt der Wert der Vorbehaltsware zusammen mit den sonst Adelholzener eingeräumten Sicherheiten die Forderungen von Adelholzener gegen den Abnehmer um mehr als 10%, so ist Adelholzener insoweit zur Freigabe verpflichtet, falls der Abnehmer dies verlangt. Die Auswahl der hiernach freizugebenden Produkte liegt bei Adelholzener.

7.4 Der Abnehmer hat Adelholzener sofort auf schnellstem Wege Anzeige zu machen oder zu widersprechen, wenn Vorbehaltsware oder andere Gegenstände oder Forderungen, an denen Adelholzener Rechte zustehen, von Dritten gepfändet werden oder sonst eine Beeinträchtigung zu befürchten ist. Der Anzeige sind die nötigen Unterlagen beizufügen. Kosten, die Adelholzener durch solche Vorfälle entstehen, hat der Abnehmer Adelholzener zu erstatten.

## § 8

8.1 Alle Preise verstehen sich zuzüglich der jeweiligen gesetzlichen Mehrwertsteuer.

8.2 Zahlungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum spesenfrei an die von Adelholzener aufgebene Zahlstelle ohne Abzug zu leisten.

8.3 Bei Zahlung sofort im Abbuchungsauftragsverfahren gewährt Adelholzener 3% Skonto vom Warenwert.

8.4 Wechsel werden nicht akzeptiert. Diskontspesen werden vom Tag der Ausstellung bzw. Einreichung an zum dann üblichen Satz berechnet.

8.5 Werden die Zahlungsziele von § 8.2 überschritten, hat Adelholzener das Recht, ab diesem Zeitpunkt auch ohne Mahnung Zinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz (§ 288 Abs. 2 BGB) zu verlangen.

8.6 Der Abnehmer kann gegen Forderungen von Adelholzener nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen oder mit Forderungen, die im Gegenseitigkeitsverhältnis zu der Forderung von Adelholzener stehen, aufrechnen. Der Abnehmer ist zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts nur befugt, soweit sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

8.7 Adelholzener behält sich vor, aus wichtigem Grund – insbesondere bei Verschlechterung der Kredit- bzw. Zahlungsfähigkeit des Abnehmers – ein gegebenes Zahlungsziel zu kürzen, Vorauszahlung oder Sicherheitsleistungen zu verlangen oder die Lieferung einzustellen.

8.8 Adelholzener behält sich vor, Forderungen gegenüber dem Abnehmer an Dritte (z.B. Inkassounternehmen oder Factoringgesellschaften) abzutreten.

## § 9

9.1 Lieferungen erfolgen ab Werk (EXW, ex works Incoterms 2020), wenn nichts anderes vereinbart ist.

9.2 Die Gefahr geht mit Übergabe der Ware an den Abnehmer über. Verzögert sich die Übergabe aus Gründen, die Adelholzener nicht zu vertreten hat, oder aufgrund eines Verhaltens des Abnehmers, so geht die Gefahr mit der Mitteilung von Adelholzener über die Übergabebereitschaft an den Abnehmer auf diesen über.

9.3 Sollte abweichend von § 9.1 vereinbart werden, dass Adelholzener den Transport übernimmt, bestimmt Adelholzener, falls der Abnehmer nicht eine gegenteilige Weisung erteilt hat, das Transportmittel, den Transportweg und die Transportversicherung, ohne dafür verantwortlich zu sein, dass die schnellste oder die billigste Möglichkeit gewählt wird.

9.4 Schadenersatzansprüche aus Transportschäden, wegen Nichtbeachtung einer Verpackungsanweisung oder einer Transportanweisung sind für leichte Fahrlässigkeit von Adelholzener ausgeschlossen.

9.5 Bei Beschädigung oder Verlust der Ware auf dem Transport hat der Abnehmer beim Beförderer unverzüglich eine Tatbestandsaufnahme zu veranlassen.

## § 10

Damit der Endverbraucher einwandfreie Produkte erhält, ist der Abnehmer verpflichtet, für eine Lagerung und Beförderung unter angemessenen Bedingungen, insbesondere frostsicher, kühl, sonnen- und lichtgeschützt, und einen raschen Umschlag unter Berücksichtigung der Daten über die Mindesthaltbarkeit Sorge zu tragen.

## § 11

11.1 Wegen eines unerheblichen Mangels der Ware kann der Abnehmer keine Rechte geltend machen. Bei Mängeln, die nicht unerheblich sind, ist Adelholzener berechtigt, durch Lieferung mangelfreier Ware Nacherfüllung zu leisten; § 439 Abs. 3 BGB bleibt unberührt. Mangelhafte Ware ist an Adelholzener zurückzugeben. Der Abnehmer ist berechtigt, nach seiner Wahl den Preis zu mindern oder vom Vertrag zurückzutreten, wenn die Ersatzlieferung fehlschlägt.

11.2 Für Mängel der Ware, die durch unsachgemäße Behandlung oder Lagerung unter nicht angemessenen Bedingungen verursacht werden, haftet Adelholzener nicht. Dies gilt insbesondere für Mängel,

die Folge von Verletzungen der in §10 geregelten Pflichten des Abnehmers sind.

11.3 Alle Gewährleistungsansprüche des Abnehmers gemäß § 437 BGB verjähren innerhalb eines Jahres ab Übergabe der Ware. Dies gilt nicht, soweit das Gesetz gemäß §§ 478, 479 BGB längere Fristen vorschreibt sowie in den Fällen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung durch Adelholzener und bei arglistigem Verschweigen eines Mangels.

## § 12

12.1 Schadenersatzansprüche des Abnehmers sind (vorbehaltlich § 12.2) ausgeschlossen. Adelholzener haftet daher nicht für Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind; insbesondere haftet Adelholzener nicht für entgangenen Gewinn und für sonstige Vermögensschäden des Abnehmers.

12.2 Der Haftungsausschluss gemäß § 12.1 gilt nicht im Falle vorsätzlichen und grob fahrlässigen Handelns, für Ansprüche aus einer Garantie, bei einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, für Ansprüche gemäß §§ 1, 4 Produkthaftungsgesetz sowie für die leicht fahrlässige Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (d.h. einer Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst möglich macht oder auf deren Einhaltung der Abnehmer vertraut und vertrauen darf). Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung jedoch auf den Ersatz des bei Vertragsschluss vorhersehbaren, typischen Schadens beschränkt.

12.3 Soweit die Haftung von Adelholzener ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen von Adelholzener.

## § 13

Ein Rücktritt des Abnehmers wegen einer nicht oder nicht vertragsgemäß erbrachten Leistung setzt voraus, dass Adelholzener die Pflichtverletzung zu vertreten hat.

Dies gilt nicht, wenn sich aus besonderen Vereinbarungen (z.B. Fixgeschäft) etwas anderes ergibt. Weiter gilt dies nicht bei einem Mangel der Kaufsachen; in diesem Fall gelten die gesetzlichen Regeln des Kaufrechts, soweit in den vorliegenden AGB nicht abweichend geregelt.

## § 14

Abweichungen von diesen AGB bedürfen der Schriftform.

## § 15

15.1 Erfüllungsort für die Leistungen beider Vertragspartner ist Bad Adelholzen.

15.2 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten zwischen Adelholzener und dem Abnehmer, auch aus Schecks oder Wechseln, ist München, wenn der Abnehmer Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts bzw. ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder in der Bundesrepublik Deutschland keinen allgemeinen Gerichtsstand hat. Soweit internationale Übereinkommen oder andere gesetzliche Bestimmungen im Rechtsverhältnis zwischen den Vertragsparteien einen zwingenden Gerichtsstand vorsehen, so gilt München als zusätzlicher Gerichtsstand als vereinbart.

15.3 Diese Geschäfts- und Lieferbedingungen sowie die gesamte Rechtsbeziehung zwischen Adelholzener und dem Abnehmer unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11.4.1980 (CISG) gilt nicht.

## § 16

Die aktuelle Datenschutzerklärung von Adelholzener, einschließlich der Informationen nach gemäß Artikel 13, 14 und 21 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sind unter <https://www.adelholzener.de/datenschutz/> abrufbar.

## § 17

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, oder sollte sich in diesem Vertrag eine Lücke befinden, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt diejenige wirksame Bestimmung als vereinbart, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung entspricht.

## § 18

18.1 Der Vertragspartner verpflichtet sich, ebenso wie seine Konzerngesellschaften und Subunternehmer, alle geltenden gesetzlichen Vorschriften zur Korruptionsbekämpfung, Geldwäscheprävention, zur Achtung der Menschenrechte, zum Umweltschutz sowie zum Verbot von Sklaverei und Menschenhandel gemäß § 2 Abs. 2 und 3 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) einzuhalten. Bei einem Verstoß kann Adelholzener dem Vertragspartner eine angemessene Frist zur Abhilfe setzen; wird der

Verstoß nicht innerhalb dieser Frist behoben, ist Adelholzener berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen oder von ihm zurückzutreten. Der Vertragspartner hat relevante Unterlagen für sechs Jahre aufzubewahren, Adelholzener Einsicht zu gewähren und jede unzulässige Vorteilsforderung unverzüglich zu melden.

**§ 19**

Durch diese AGB werden alle früheren Geschäfts- und Lieferungsbedingungen von Adelholzener außer Kraft gesetzt. Durch seine Bestellung erkennt der Abnehmer die vorstehenden Bedingungen an.



# General Terms and Conditions of Sale and Delivery

of Adelholzener Alpenquellen GmbH  
St.-Primus-Straße 1 – 5, D-83313 Siegsdorf

Registered office: Munich  
registered in the Commercial Register at the Local Court of Munich  
HRB 104599

## § 1

1.1 These General Terms and Conditions of Sale and Delivery ("Terms") shall apply to all business transactions between Adelholzener Alpenquellen GmbH ("Adelholzener") and its contractual partner ("Customer"). They shall apply exclusively in business dealings with entrepreneurs (§ 14 BGB), legal entities under public law or special funds under public law. Within an ongoing business relationship, they shall apply to all future transactions, even if no explicit reference is made to them.

1.2 These Terms conclusively govern the entire business relationship between Adelholzener and the Customer. In particular, the general terms and conditions of the Customer shall not become part of the contract, regardless of whether they contain provisions deviating from or supplementing these Terms.

## § 2

2.1 The offers from Adelholzener are non-binding.

2.2 Except for orders and deliveries within an existing business relationship, agreements shall only become effective upon written confirmation by Adelholzener, unless otherwise individually agreed.

2.3 The Customer consents to the processing of their data necessary for business purposes. An obligation to report sales figures of all Adelholzener products and customers via GEDAT Getränkedaten GmbH exists only if expressly agreed in a separate agreement between the contractual parties.

2.4 If and insofar as single-use packaging is delivered, the supplier shall comply with all applicable laws and regulations, in particular the applicable EU Packaging and Packaging Waste Regulation (PPWR) and the German Packaging Act (VerpackG).

## § 3

3.1 Information regarding delivery periods is non-binding, unless a delivery date has been expressly guaranteed. In the case of telephone orders, commitments regarding deliveries and delivery dates shall only be binding if not revoked within 24 hours by the next working day.

3.2 If Adelholzener is prevented from delivering due to force majeure, the delivery period shall automatically be extended by the duration of the force majeure plus a reasonable start-up period. Unforeseeable circumstances beyond the control of Adelholzener that make delivery unreasonably difficult or impossible shall be deemed equivalent to force majeure. Examples include changes in the quality or quantity of mineral water, official measures, pandemics or epidemics, labor disputes, substantial destruction or other failures of bottling and technical facilities, significant transport disruptions such as truck accidents, lack of freight space, road blockades, transport industry strikes, energy shortages, general shortage of returnable empties, driving bans. If these circumstances persist for more than two months, both Adelholzener and the Customer shall have the right to withdraw from the contract. The right of either party to terminate the contract for good cause in case of prolonged force majeure remains unaffected.

3.3 If the exceeding of a reasonable delivery period is attributable to Adelholzener, Adelholzener shall only be in default if the Customer has set Adelholzener a reasonable grace period in writing of at least two weeks, which expires unsuccessfully. Afterwards, the Customer may withdraw from the contract. The application of § 286 para. 2 BGB is excluded.

3.4 If Adelholzener is in default with a delivery or delivery becomes impossible for any reason, liability for damages shall be limited

according to these Terms. Contractual penalties or other penalties of any kind are excluded.

3.5 Adelholzener shall only be entitled to make partial deliveries if (i) the partial delivery is usable for the Customer within the contractual purpose, (ii) the delivery of the remaining goods is ensured, and (iii) the Customer does not incur significant additional expenses or costs (unless Adelholzener agrees to bear such costs).

## § 4

4.1 All reusable packaging intended for refilling (bottles, crates, etc.) (collectively referred to as "Reusable Packaging") remains the property of Adelholzener and is provided to the Customer solely for its intended use. The Customer does not acquire ownership thereof, even when paying a cash deposit (see section 4.6).

4.2 The Customer is obliged to return the Reusable Packaging to Adelholzener without undue delay, at the latest within four months after delivery. Adelholzener is entitled to refuse acceptance of Reusable Packaging that does not correspond in type, color, size, or neck finish to the Reusable Packaging supplied by Adelholzener or that is damaged or heavily soiled. Otherwise, Adelholzener shall make it available for collection by the Customer; if the Customer does not collect it within two weeks after receiving a further reminder, Adelholzener may freely dispose of the Reusable Packaging without compensation.

4.3 The determination of quantity and quality of returned Reusable Packaging is conducted by counting and inspection at Adelholzener's facilities.

4.4 If the Customer does not object in writing within 14 days to the statement of account indicated by Adelholzener on the invoice regarding the Reusable Packaging delivered and returned, the stated balance shall be deemed accepted.

4.5 If the Customer returns an unreasonably greater quantity of Reusable Packaging in relation to the overall business relationship than was supplied, Adelholzener is entitled to refuse acceptance and/or make the surplus Reusable Packaging available to the Customer for collection.

4.6 To secure its ownership of the Reusable Packaging and the right to return, Adelholzener charges a cash deposit according to the applicable deposit rates plus statutory VAT. This deposit is due together with the purchase price. A separate account is kept for the cash deposits paid by the Customer.

Claims against Adelholzener for reimbursement of the cash deposit cannot be assigned.

4.7 The Customer is obliged to exercise all due care in preserving the Reusable Packaging and to protect it against loss through appropriate measures with its own customers—especially by consistently and sufficiently charging deposits.

4.8 All claims of the Customer arising from the provision of Reusable Packaging or in any other way against third parties shall be deemed assigned to Adelholzener at the moment they arise, including any associated security rights.

4.9 In the event of claims or assertions of rights by third parties in relation to Reusable Packaging held by the Customer or its customers, the Customer shall immediately notify Adelholzener and take all measures required to secure release.

4.10 The Customer is prohibited from any disposal of Reusable Packaging contrary to its intended purpose, in particular from pledging it or any abusive use, especially using it for filling by the Customer or third parties. The Customer is liable for any breaches of this obligation, without prejudice to further rights of Adelholzener under these Terms.

4.11 In the case of Reusable Packaging secured by a deposit, Adelholzener may claim compensation equal to the deposit amount if the Customer fails to fulfill its obligation to return. The assertion of further claims for damages remains unaffected, in particular if the replacement costs exceed the deposit value. This does not apply if the Customer is not responsible for the failure to return.

4.12 If the Customer misuses Reusable Packaging for its own commercial purposes—particularly by using it for filling or as packaging or by selling it to third parties for the purpose of filling or resale—Adelholzener is entitled to demand a contractual penalty equal to 150% of the cash deposit. Payment of the contractual penalty shall not be precluded by the fact that the Customer returns the misused Reusable Packaging after the penalty is claimed. In such cases, the returned Reusable Packaging shall only be credited against the contractual penalty in the amount of the cash deposit.

## § 5

5.1 For transportation, Adelholzener provides loading equipment (in particular Euro pallets ("EPAL"), single-use pallets, and pool pallets (e.g., CHEP pallets)).

5.2 Regulations for national shipping: A direct pallet exchange does not take place. Instead, the following applies:

5.2.1 In the case of reusable pallets/EPAL: Adelholzener charges a fixed amount (currently €7.50) for each EPAL issued to the Customer, which is taken into account in the invoice. For each EPAL returned to Adelholzener, the Customer receives an equally fixed amount (currently €7.50).

5.2.2 In the case of single-use pallets: Delivery is made on CHEP exchange pallets. These pallets remain the property of CHEP Deutschland GmbH and are only provided to the Customer for use within the framework of the CHEP pooling system. Ownership of the CHEP pallets does not transfer to the Customer. The Customer is obliged to handle the CHEP pallets in accordance with the conditions of the CHEP pool and to return them properly within the agreed period or to hand them over to CHEP. Return to Adelholzener is excluded. Adelholzener reserves the right to pass on to the Customer any balancing payments invoiced by CHEP (e.g., for loss, delayed return, or damage) if the cause lies within the Customer's area of responsibility.

5.3 Regulations for international shipping/export:

5.3.1 single-use pallets: Delivery takes place on non-exchangeable single-use pallets. Ownership of the pallets passes to the Customer upon delivery. Adelholzener does not take back the pallets and does not bear disposal costs. A credit note or reimbursement for returned single-use pallets is excluded.

5.3.2 Reusable pallets/EPAL – collection by the Customer: For reusable pallets/EPAL collected by the Customer (or its freight forwarder) from Adelholzener, a fixed amount (currently €7.50) per EPAL is charged and considered in the invoice. The Customer receives the same fixed amount (currently €7.50) for each EPAL returned to Adelholzener.

5.3.3 Reusable pallets/EPAL – engagement of an export freight forwarder by Adelholzener: If it is expressly agreed that Adelholzener commissions an export freight forwarder, the following applies:

- i. A pallet exchange takes place on a "one-for-one" basis, meaning for each pallet provided by Adelholzener, an equivalent pallet must be returned to Adelholzener.
- ii. Incoming EPAL are recorded and booked by Adelholzener on a delivery note when semi-trailers/trucks are provided.
- iii. EPAL loaded at Adelholzener's contractual locations onto vehicles of the Customer or its freight forwarders, either with loaded goods or as loading aids, are also recorded via delivery notes (charge to Customer or to the pallet account with the freight forwarder). The driver records on the delivery note (copy with confirmation from the Customer or its freight forwarder to Adelholzener) the number of EPAL taken over. The Customer is obliged to instruct drivers to document the EPAL exchange at Adelholzener. If documentation is not properly carried out by the driver, it is the Customer's responsibility to prove that EPAL were properly exchanged.
- iv. A regular reconciliation of delivered and returned EPAL takes place. This reconciliation may be communicated by Adelholzener via email. If the Customer does not object within 14 days after notification, the balance communicated by Adelholzener shall be deemed accepted.
- v. Differences during the reconciliation period are settled in kind with exchangeable EPAL. If this is not possible for the Customer or its freight forwarder, Adelholzener may alternatively invoice the freight forwarder at the current market replacement cost. Should the freight forwarder fail to settle the invoice, the Customer shall compensate Adelholzener for the cost of the EPAL.
- vi. If Adelholzener delivers goods to the Customer's delivery point, the Customer must perform a pallet exchange with the delivering freight forwarder. If a one-for-one exchange is not possible, the Customer shall issue a pallet receipt to the freight forwarder. If Adelholzener is charged by the freight forwarder based on such a pallet receipt, Adelholzener is entitled to charge the Customer for the corresponding number of EPAL, provided Adelholzener has settled based on the pallet receipts.
- vii. If Adelholzener owes EPAL to the Customer or its freight forwarder, the Customer has the right to collect these EPAL within 30 days from Adelholzener's contractual locations. The Customer is not entitled to issue an invoice for these EPAL. Pallet receipts are issued and managed by Adelholzener, and copies are archived.

5.4 The condition of the EPAL taken over and returned must comply with the requirements of the European Pallet Association (EPAL guidelines), at least EPAL Class B, and must be suitable for further use, i.e., pallets must neither be damaged nor soiled. Adelholzener is entitled to refuse acceptance of EPAL that do not meet these quality standards..

## § 6

6.1 Upon termination of the business relationship between the Customer and Adelholzener, Adelholzener is entitled to request a detailed written report from the Customer regarding the stock of goods and Reusable Packaging in its possession. Adelholzener is entitled to demand the immediate return of all empty Reusable Packaging. Furthermore, in order to prevent misuse within the meaning of § 4.10 and to ensure quality assurance pursuant to § 10, Adelholzener reserves the right to demand the immediate return of all goods held by the Customer.

6.2 In the event of the cessation, liquidation, transfer, lease, or sale of its business, the Customer is obliged to notify Adelholzener without undue delay. Adelholzener shall be entitled to terminate the business relationship if its interests are materially affected by such circumstances.

6.3 The obligations of the Customer stipulated above shall become due without any specific request by Adelholzener.

6.4 The provisions of § 4 shall apply mutatis mutandis to the exercise of the aforementioned rights and obligations.

## § 7

7.1 All products delivered remain the property of Adelholzener ("Reserved Goods") until the Customer has settled all claims that Adelholzener has or will have against it.

7.2 The Customer is entitled to resell the Reserved Goods in the ordinary course of business, unless it is in default of payment or has suspended payments. The Customer may not pledge or assign the Reserved Goods as security. If the Customer resells the Reserved Goods, it hereby assigns to Adelholzener, until the complete settlement of all claims of Adelholzener, all rights arising from such resale against its customers, including all ancillary rights, security rights, and retention of title rights. Adelholzener may require the Customer to disclose the assignment to its customers and to provide Adelholzener with all information and documentation necessary for collection. The Customer remains authorized to collect the assigned claims on behalf of Adelholzener. This collection authority expires if the Customer fails to meet its payment or other contractual obligations, is subject to enforcement proceedings, or insolvency proceedings are opened over its assets or rejected due to lack of assets. Where the claims from the resale of Reserved Goods are included in a current account (Kontokorrent), the Customer assigns its payment claim from the respective or recognized balance to Adelholzener, in the amount corresponding to the claims from the resale of the Reserved Goods included in the balance. If Reserved Goods are sold together with other goods at a total price, the above assignment shall apply only in the amount of the invoice value of the Reserved Goods.

7.3 If the value of the Reserved Goods together with other security rights granted to Adelholzener exceeds Adelholzener's claims against the Customer by more than 10%, Adelholzener shall release the corresponding securities upon the Customer's request. The selection of the securities to be released is at the discretion of Adelholzener.

7.4 The Customer must immediately notify Adelholzener of any seizure or other impairment of Reserved Goods, or of any other objects or claims to which Adelholzener holds rights, by third parties. All necessary documentation must be attached to such notification. The Customer shall reimburse Adelholzener for all costs incurred by such incidents.

## § 8

8.1 All prices are exclusive of the applicable statutory value-added tax (VAT).

8.2 Payments shall be made within 14 days from the date of the invoice, free of charges and without deduction, to the payment office designated by Adelholzener.

8.3 Adelholzener grants a 3% discount on the value of goods for payments made immediately via direct debit authorization.

8.4 Bills of exchange are not accepted. Discount charges are calculated from the date of issuance or submission at the customary rate.

8.5 If the payment deadlines pursuant to § 8.2 are exceeded, Adelholzener is entitled to charge interest from this date onwards, without the need for a reminder, at a rate of 9 percentage points above the respective base interest rate (§ 288 para. 2 BGB).

8.6 The Customer may only offset claims against Adelholzener with claims that are undisputed, legally established, or stand in a reciprocal relationship to Adelholzener's. The Customer may only exercise a right of retention to the extent that its counterclaim is based on the same contractual relationship.

8.7 Adelholzener reserves the right, for good cause—particularly in the event of deterioration in the creditworthiness or payment ability of the Customer—to reduce any granted payment term, to demand advance payment or security, or to suspend delivery.

8.8 Adelholzener reserves the right to assign claims against the Customer to third parties (e.g., collection agencies or factoring companies).

#### **§ 9**

9.1 Deliveries shall be made ex works (EXW, Incoterms 2020), unless otherwise agreed.

9.2 The risk passes to the Customer upon delivery of the goods. If delivery is delayed for reasons not attributable to Adelholzener or due to the conduct of the Customer, the risk passes to the Customer upon notification by Adelholzener of readiness for delivery.

9.3 If, contrary to § 9.1, it is agreed that Adelholzener shall handle transportation, Adelholzener shall, unless otherwise instructed by the Customer, determine the means of transport, route, and transport insurance, without being responsible for choosing the fastest or cheapest option.

9.4 Claims for damages due to transport damage or non-compliance with packaging or transport instructions are excluded in cases of slight negligence on the part of Adelholzener.

9.5 In the event of damage or loss of goods during transport, the Customer shall immediately arrange for a factual report to be prepared by the carrier.

#### **§ 10**

In order to ensure that end consumers receive flawless products, the Customer is obligated to store and transport goods under appropriate conditions, in particular protected from frost, kept cool, protected from sunlight and light exposure, and to ensure rapid turnover, taking into account the best-before dates.

#### **§ 11**

11.1 The Customer may not assert any rights due to insignificant defects in the goods. In the case of non-insignificant defects, Adelholzener is entitled to remedy the defect by delivering defect-free goods; § 439 para. 3 BGB remains unaffected. Defective goods must be returned to Adelholzener. The Customer is entitled to reduce the purchase price or withdraw from the contract if the replacement delivery fails.

11.2 Adelholzener is not liable for defects resulting from improper handling or storage under unsuitable conditions. This applies in particular to defects resulting from the Customer's breach of obligations pursuant to § 10.

11.3 All warranty claims of the Customer under § 437 BGB shall lapse within one year from delivery of the goods. This does not apply to longer statutory limitation periods under §§ 478, 479 BGB and in cases of injury to life, body, or health, intentional or grossly negligent breaches of duty by Adelholzener, or fraudulent concealment of a defect.

#### **§ 12**

12.1 Claims for damages by the Customer are excluded, except as provided in § 12.2. Adelholzener is therefore not liable for damages that do not occur to the delivered item itself, including lost profits or other financial losses of the Customer.

12.2 The exclusion of liability under § 12.1 does not apply in cases of intent or gross negligence, for claims arising from a guarantee, for injury to life, body, or health, for claims under §§ 1, 4 of the German Product Liability Act (ProdHaftG), and for slight negligence involving a material contractual obligation (i.e., an obligation whose fulfillment is essential for the proper execution of the contract and on whose compliance the Customer may rely). In cases of slight negligence, liability is limited to foreseeable damages typical for this type of contract.

12.3 Where liability on the part of Adelholzener is excluded or limited, this exclusion or limitation shall also apply to the personal liability of employees, workers, staff, representatives, and agents of Adelholzener.

#### **§ 13**

The Customer shall only be entitled to withdraw from the contract for non-performance or non-conforming performance if Adelholzener is responsible for the breach of duty.

This does not apply where special agreements (e.g., fixed-date transactions) provide otherwise. It also does not apply in cases of defects in the purchased goods; in such cases, the statutory provisions of sales law apply unless otherwise stipulated in these Terms.

#### **§ 14**

Deviations to these Terms must be made in writing.

#### **§ 15**

15.1 Place of performance for both parties is Bad Adelholzen.

15.2 Exclusive place of jurisdiction for all disputes between Adelholzener and the Customer, including those arising from checks or bills of exchange, is Munich, provided the Customer is a merchant, legal entity under public law, or special public fund, or has no general place of jurisdiction in Germany. If mandatory jurisdiction applies under international agreements, Munich is agreed as an additional jurisdiction.

15.3 These Terms and the entire legal relationship between Adelholzener and the Customer are subject exclusively to German law. The UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) does not apply.

#### **§ 16**

The current privacy policy of Adelholzener, including information under Articles 13, 14, and 21 GDPR, is available at: <https://www.adelholzener.de/datenschutz/>

#### **§ 17**

If any provision of this contract is or becomes invalid or if the contract contains a gap, the validity of the remaining provisions shall not be affected. An effective provision that reflects the intent of the invalid provision shall apply instead.

#### **§ 18**

18.1 The Customer, its group companies, and subcontractors shall comply with all applicable anti-corruption, anti-money laundering, human rights, environmental protection, and anti-slavery and human trafficking regulations as per § 2 (2) and (3) of the German Supply Chain Due Diligence Act (LkSG). In case of violation, Adelholzener may set a reasonable deadline for remedy; if unremedied, Adelholzener may terminate or withdraw from the contract.

#### **§ 19**

These Terms supersede all previous terms and conditions. By placing an order, the Customer accepts these Terms.